

Homöopathische Hausapotheke für Kinder



HEILPRAKTIKER MACCHI
HOMÖOPATHIE MEDIZINISCHER BIOMAGNETISMUS FAMILIEN- UND STRUKTURAUFSTELLUNG
DORFSTRASSE 20 85276 GÖBELSBACH
WWW.MACCHI.DE PRAXIS@MACCHI.DE
T 08443 91 98 34

Da homöopathische Mittel natürlich sind und nur winzige Mengen des Wirkstoffes enthalten, sind sie besonders für Schwangere, Babys und Kinder geeignet. Eine allergische Reaktion auf die Kügelchen ist praktisch ausgeschlossen.

Will man kindertypische Krankheiten selbst behandeln, so bietet es sich an, sich eine "Kinder-Hausapotheke" anzulegen, mit der man für alle Fälle gewappnet ist.

Es ist wichtig, die Kinder genau zu beobachten, da man meist durch Befragung nicht weiter kommt. Kinder sind dazu meist nicht geduldig genug oder kennen sich selbst mit sich noch nicht so gut aus.

In der Homöopathie reicht es nicht alleine aus, die Krankheit zu erkennen, wie z.B. Husten, Schnupfen oder Heiserkeit, genauso wichtig ist es, individuelle Symptome zu erkennen.

Viele Krankheitsbilder gleichen sich, die Ursachen dafür können aber für jeden Patienten unterschiedlich sein. Ein Schnupfen kann z.B. durch eine Erkältung verursacht worden sein, aber auch durch seelische Beschwerden oder Heuschnupfen. Deshalb wird in der Homöopathie eine Krankheit nicht immer mit ein und dem selben Mittel behandelt, sondern das Mittel speziell für den Betroffenen ausgewählt. Die Homöopathie versucht dabei, die Selbstheilungskräfte zu aktivieren und zu regulieren.

Wie findet man das richtige Mittel?

Durch die Symptomen der Erkrankung. Es werden Symptome erfragt und beobachtet.

Grundsätzlich sollte man die folgenden vier Fragen stellen:

- Wann trat die Krankheit auf?
- Wo sitzt sie? In der Brust, dem Hals usw.
- Wie äußern sich die Symptome?
- Was bessert oder verschlechtert die Beschwerden?

Einfach ist das bei sehr auffälligen Symptomen, z.B. stark stechende Schmerzen beim Sitzen, widersprüchlichen Symptomen, z.B. Übelkeit, die durch Essen gebessert wird, aber auch spezielle Bedürfnisse oder Abneigungen, z.B. Heißhunger auf süßes oder saures. Zudem wird die psychische Verfassung erfragt, z.B. ob der Patient zur Wut neigt oder melancholisch ist.

Finden Sie also die wichtigsten Symptome heraus. Gibt es zu einem bestimmten Symptom mehrere Ursachen, wählen Sie das passendste Mittel aus.

Das Ziel der Suche sollte immer sein, das individuell passendste Mittel zu finden!

Wichtig!!!!

Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass eine homöopathische Selbstbehandlung im Normalfall ungefährlich ist. Behandeln Sie ihre Kinder nur bei eindeutigen und leichten Beschwerden. Bei unbekanntem oder schlimmen Beschwerden sollten Sie unbedingt zum Homöopathen oder Arzt!

Mittelwahl

Kinder mögen Globuli am Liebsten, kleine Kügelchen auf Zuckerbasis. Aber auch Tabletten können für Kinder gut verwendet werden. Sagen Sie ihrem Kind, es soll das Mittel im Munde zergehen lassen, also lutschen, aber nicht sofort hinunterschlucken.

Da in Tropfen Alkohol enthalten ist, sind sie für Kinder nicht empfehlenswert. Es gibt jedoch auch alkoholfreie Tropfen, man sollte sich erkundigen.

Verabreichung

D-Potenzen: 1-3 Globuli auf Zunge zergehen lassen

C-Potenzen: 1-3 Globuli auf Zunge zergehen lassen / 5 Globuli

Wasserglasmethode

Wasserglasmethode: 5 Globuli in ein Glas Wasser geben; kräftig umrühren, 1 Löffelvoll einnehmen, Rest verwerfen bzw. bei Bedarf erneut umrühren und davon wiederum 1 Löffelvoll. – Keinen Metallöffel verwenden!

Tritt Besserung ein, darf nicht wiederholt werden! Erst wiederholen, wenn die Beschwerden wiederkommen.

Anwendung

Da die Homöopathie besonders im Anfangsstadium einer Erkrankung hilft, sollte eine Selbstbehandlung als Erstbehandlung verstanden werden, mit der erste Symptome reagiert werden kann. Klingen die Beschwerden innerhalb eines Tages ab, können Sie die Therapie getrost zuhause fortsetzen. Denn homöopathische Mittel helfen nur, wenn sie auf die Ursache der Beschwerden richtig abgestimmt sind. Eine Besserung bedeutet also, dass Sie mit Ihrer Mittelwahl richtig lagen und Ihr Kind nicht ernsthaft krank ist.

Wann sollte ich mit meinem Kind zum Arzt?

Auch in der Homöopathie gibt es Grenzen. Wenn sich die Symptome binnen 12 bis 24 Stunden nicht bessern oder die Beschwerden unklar sind, sollten Sie mit Ihrem Kind zum Arzt gehen. Der Einsatz naturheilkundlicher Mittel sollte eine notwendige ärztliche Behandlung nicht verzögern.

Babys dürfen die Globuli nicht direkt in den Mund bekommen, sie könnten die kleinen Kügelchen einatmen. Globuli immer in Wasser auflösen.

Hausapotheke für Kinder

Aconitum napellus

Entzündungen oder Fieber bei Entzündungen, mit viel Hitze, brennender Haut, gewaltiger Durst, ein rotes Gesicht, oder ein rotes und dennoch blasses Gesicht, Kurzatmigkeit, Schmerzen und ein leerer Kopf sind die Hauptanwendungsgebiete von Aconitum.

Aconitum ist eines der stärksten Mittel in der Homöopathie. Es hat eine besonders starke Beziehung zum Herz- und Kreislaufsystem, dem peripheren Nervensystem und den Schleimhäuten. Besonders gut passt das Mittel zu lebhaften, robusten Menschen. Solche Menschen erkranken rasch und genesen auch wieder schnell.

Allium cepa

Allium Cepa kann als wunderbares Beispiel der Homöopathie hergenommen werden. Schneidet man eine Zwiebel auf, so tränen die Augen und die Nase läuft. Und gerade bei diesen Symptomen hilft das Mittel.

Typische Symptome

- Die Patienten haben einen Niesreiz mit fließendem Schnupfen und ein wässriges Nasensekret.
- Die Patienten haben gerötete Augen, ein Brennen in den Augen, Tränenbildung.
- Die Patienten haben ein Jucken am Hals und kratzen sich.
- Die Patienten haben eine rauhe Stimme.
- Die Patienten haben einen hackenden Husten, besonders bei kalter Luft.

Antimonium crudum

Passt zu Menschen, die verdrießlich, mürrisch und eigensinnig sind. Sie sind schnell beleidigt. Sie haben einen großen Appetit und essen oft zu viel. Zudem sind sie oft romantisch und reagieren besonders auf das Licht des Mondes.

Typische Symptome

- Die Patienten haben auf der Zunge einen dicken weißem Belag
- Die Patienten haben ein Verlangen nach saurem Essen und Trinken
- Die Patienten leiden unter Aufstoßen und Übelkeit, sie erbrechen oft und haben Sodbrennen
- Die Patienten haben abwechselnd Durchfall und Verstopfung, dazu Blähungen
- Die Patienten haben Schwielen und verstärkte Hornbildung an den Füßen. Diese sind eingerissen und die Füße sind empfindlich.
- Die Patienten haben Störungen an den Nägeln, zum Beispiel brüchige Nägel, Verformungen oder eingewachsene Nägel
- Die Patienten leiden unter Hautausschlägen mit Bläschen, die später Krusten. Diese Stellen jucken und brennen überwiegend nachts.
- Die Patienten leiden unter Warzen.

Apis

Wer schon einmal von einer Biene gestochen wurde, weiß, welcher stechender Schmerz das ist und kennt auch die blasse, rote Schwellung davon. Ein solcher Stich kann gut durch kühlen gemildert werden. Entsprechend sind auch die Symptome, zu denen Apis passt:

Typische Symptome

- Die Patienten haben eine geschwollene Haut oder geschwollene Schleimhäute, die Haut oder die Schleimhäute sind blass rot und heiß.
- Die Patienten haben stechende, brennende Schmerzen.
- Die Patienten haben das Gefühl, als wäre der Hals oder die Blase wie zugeschnürt.
- Die Patienten haben keinen Durst, selbst bei Fieber nicht.
- Die Patienten sind ruhelos, sie können sich kaum konzentrieren.

Arnica

Ist das wichtigste und sollte das erste Mittel bei Verletzungen und dadurch entstandenen Schocks sein. Es hilft bei Verstauchungen, Blutungen, Prellungen, bei Überanstrengung und Muskelkater.

Typische Symptome

- Man fühlt sich zerschlagen und lahm.
- Man hat das Gefühl, das Bett wäre zu hart an, man findet keine Ruhe darin.
- Man ist überempfindlich.
- Man möchte nicht berührt werden.
- Man sucht die Einsamkeit.
- Man sagt, man sei gesund, obwohl man krank ist.

Arsenicum album

Passt zu Menschen, die sehr ordentlich, sehr pünktlichen und gerne perfekt sind. Sie sind meist intelligent, aber zu kritisch anderen gegenüber. Sie spielen oft den Lehrer und weisen andere zurecht. Sie wirken ruhelos, sind unruhig und wie getrieben.

Typische Symptome

- Die Patienten sind kälteempfindlich und frieren oft
- Die Patienten sind kraftlos, schwach und erschöpfen schnell
- Die Patienten sorgen sich um ihre Gesundheit
- Die Patienten haben Angst vor dem Alleinsein
- Die Patienten klagen über Herzklopfen, Atembeklemmung, haben einen pfeifenden Atem
- Die Patienten haben brennende Schmerzen
- Die Patienten haben ein starkes Verlangen nach warmen Getränken
- Die Patienten klagen über Brechdurchfall, z.B. nach Früchten, Saurem oder kalten Getränken

Belladonna

Die Tollkirsche, ist eine starke Giftpflanze, die man auf keinem Fall unverdünnt einnehmen sollte. In der Homöopathie jedoch findet Belladonna Verwendung als bewährtes Grippemittel, das zum Beispiel bei Fieber und Kopfschmerzen helfen kann.

Typische Symptome

- Der Patient leidet unter akuten, plötzlich auftretenden und schmerzhaften Erkrankungen
- Der Patient leidet unter Erkrankungen mit hohem Fieber, einem rotem Gesicht, heißem Kopf, hat aber kalte Arme und Beine
- Die Beschwerden treten nach kaltem Wetter, nassen Haaren oder Luftzug auf
- Der Patient leidet unter Entzündungen mit Hitze, Röte und brennenden oder klopfenden Schmerzen
- Der Patient hat vergrößerte Pupillen
- Der Patient leidet unter ist empfindlich gegen Lärm, helles Licht oder Erschütterungen
- Der Patient leidet unter einem trockenen Mund, mag aber kein Wasser
- Der Patient hat keine Angst, ist gereizt oder benommen und hat Alpträume
- Der Patient leidet unter krampfartigen Schmerzen im Bauch, im Hals und im Unterleib
- Der Patient leidet unter Beschwerden, die plötzlich kommen und gehen

Calcium carbonicum

Die Austernschale, ist für Menschen, die oft schüchtern, blass, erschöpft, ängstlich oder ohne Mut sind. Calcium carbonicum hat sich als Mittel für Kinder bewährt. Zudem ist die Austernschale ein sehr beliebtes Konstitutionsmittel.

Typische Symptome

- Die Patienten sind erschöpft
- Die Patienten haben Atemnot bei der kleinsten Anstrengung, schwitzen dadurch
- Die Patienten haben kalte und feuchte Füße
- Die Patienten sind sehr kälteempfindlich, erkälten sich oft
- Die Patienten haben Übergewicht und andauernd Hunger
- Die Patienten mögen Süßigkeiten und Eier
- Die Patienten mögen kein Fett und Milch, müssen dadurch aufstoßen und brechen
- Die Patienten fühlen eine Besserung bei Verstopfung
- Die Patienten schwitzen nachts
- Die Patienten haben sauer riechende Körperausscheidungen
- Die Patienten haben Polypen.

Calendula

Calendula wird eingesetzt bei Wunden, besonders wenn sie eitern oder schlecht verheilen. Auch bei Beschwerden, die bei schlechtem Wetter schlimmer werden oder bei einer Empfindlichkeit gegen Kälte ist Calendula hilfreich.

Typische Symptome

- Wunden allgemein, Schnittwunden, Schürfwunden, Stichwunden
- Bei Geschwüren, Blutungen, Entzündungen.

Chamomilla

Passt zu Menschen, die unruhig sind, ärgerlich, auch jähzornig und schnell zu Wutausbrüchen neigen. Sie haben Fieber, sind schmerzempfindlich, sehr durstig und immer unzufrieden. Es passt zu Kindern, die Schmerzen bei der Zahnung haben oder unter Bauchkrämpfen leiden. Diese Kinder sind oft quengelig.

Typische Symptome

- Das Kind hat Schmerzen beim Zahnen oder Zahnschmerzen
- Der Patient hat grünlichen Durchfall, der nach fauligen Eiern riecht
- Der Patient hat stechende Ohrenscherzen, Hitze und Schwellung machen ihn verrückt
- Der Patient hat krampfartige Magen- und Bauchschmerzen, die sich bei Wärme bessern
- Der Patient hat eine rote Backe, eine Blase
- Der Patient hat schwitzt am Kopf
- Der Patient hat unerträgliche, plötzliche Schmerzen
- Der Patient ist überempfindlich durch zu viel Kaffee oder durch andere Aufputzmittel.

Colocytis

Ist für Menschen, die sehr gereizt sind, ungeduldig und ärgerlich. Sie geraten schon bei der kleinsten Sache in Wut. Es ist ein wichtiges Mittel bei krampfartigen Bauchschmerzen.

Typische Symptome

- Die Beschwerden sind eine Folge von Folge von Ärger
- Die Beschwerden sind eine Folge von Wut
- Die Beschwerden sind eine Folge von Zorn
- Die Beschwerden sind eine Folge von Aufregung
- Der Patient leidet unter Krämpfen oder kolikartigen Schmerzen, sie krümmen sich vor Schmerz zusammen
- Der Patient leidet unter regelmäßigen Schmerzanfällen
- Der Patient leidet unter stechenden, scharfen Nervenschmerzen.

Dulcamara

Der bittersüße Nachtschatten, ist eine giftige Pflanze. In der Homöopathie wird Dulcamara bei Erkrankungen eingesetzt, die durch feuchtes, nasses Wetter oder durch feuchte oder nasse Kleidung entstanden sind. Es ist also ein Mittel bei allen möglichen Arten von Erkältungen, Blasenentzündungen oder Katarrhe.

Typische Symptome

- Der Patient hat eine Erkältung
- Der Patient hat einen Katarrh
- Der Patient hat eine Blasenentzündung
- Der Patient ist kälteempfindlich.

Ferrum phosphoricum

Ist für Menschen, die zur Blutarmut neigen, die blass sind, sie sind nervös und empfindlich, werden schnell rot. Ferrum phosphoricum hilft bei beginnenden Entzündungen, die schmerzen, anschwellen, heiß und rot sind.

Typische Symptome

- Der Patient ist im Allgemeinen wenig beeinträchtigt trotz der Symptome
- Der Patient hat Blutungen, besonders Nasenbluten, hellrotes Blut tritt aus
- Der Patient hat Ohrenschmerzen
- Der Patient hat einen beginnenden, trockenen Husten, dazu manchmal hellrotes Blut im Auswurf
- Der Patient hat einen grippalen Infekt, dazu mittelhohes bis hohes Fieber
- Der Patient hat einen weichen schnellen Pulsschlag.

Graphites

Ist für Menschen, die oft frieren, die träge im Denken sind, die ein schlechtes Gedächtnis haben. Sie sind etwas zu dick. Es fällt ihnen schwer, etwas zu entscheiden, sind ängstlich. Sie weinen schnell bei Musik. Graphit setzt man oft bei Schnupfen und bei Hautbeschwerden ein.

Typische Symptome

- Die Patienten haben eine krankhafte Neigung zu Übergewicht
- Die Patienten haben Verstopfung, wollen trotzdem dem Bedürfnis nicht auf Klo gehen
- Die Patienten haben rissige oder spröde, dabei juckende Hautausschläge. Diese Ausschläge nassen gelblich und klebrig.
- Die Patienten haben eine Nagelbettentzündung mit rissiger, spröder Haut
- Die Patienten haben abblätternde, spröde, rissige, deformierte Nägel
- Die Patienten haben eingewachsene Zehennägel
- Die Patienten haben ein Gehörgangsekzem
- Die Patienten haben Hautausschläge hinter dem und im Ohr

Hepar sulfuris

Typische Symptome

- Der Patient hat eine extreme Empfindlichkeit gegenüber Zugluft oder Kälte, besonders bei Fieber
- Der Patient hat eine hohe Berührungsempfindlichkeit der Haut, selbst Kleidung schmerzt
- Der Patient hat extrem schmerzempfindliche entzündete Stellen
- Der Patient hat splitterartige Schmerzen
- Der Patient hat eine hohe Neigung zu Eiterungen
- Der Patient hat Körperabsonderungen, die klebrig und säuerlich riechend sind.
- Der Patient hat einen rasselnden Husten
- Der Patient hat eine heisere bis tonlose Stimme
- Der Patient ist schnell reizbar und jähzornig.

Ipecacuanha

Typische Symptome

- Der Patient leidet unter einem anhaltenden Erbrechen und dauernder Übelkeit. Brechen erleichtert ihn nicht
- Der Patient hat meist eine saubere Zunge, der Mund ist sehr feucht, es wird viel Speichel gebildet
- Der Patient leidet unter einem Husten und Übelkeit, er muss brechen
- Der Patient leidet unter Husten, der durch jeden Atemzug schlimmer wird. Zum Teil glaubt er zu ersticken
- Der Patient leidet unter einem Husten mit einem Engegefühl in der Brust, hat Atemnot.
- Hustende Kinder bekommen ein blaues Gesicht und werden ganz steif
-> in dem Fall einen Notarzt rufen!
- Der Patient leidet unter Nasenbluten beim Husten
- Der Patient leidet unter Heiserkeit oder Stimmverlust verbunden mit Husten
- Der Patient leidet unter einem zu Beginn trockenen Husten, der später rasselnd und schwer abgehustet werden kann
- Der Patient leidet unter hellroten Blutungen aus der Nase
- Der Patient leidet unter hellroten Blutungen im Magen
- Der Patient leidet unter hellroten Blutungen in der Lunge
- Der Patient leidet unter hellroten Blutungen der Gebärmutter.

Lycopodium clavatum

Bärlapp, ist für Menschen, die Gesellschaft lieben, wenn es ihnen gut geht, die jedoch, wenn es ihnen schlecht geht, die Einsamkeit suchen. Diese Menschen haben eine dauernde Angst, dass sie Stress nicht bewältigen können und zusammenbrechen, leiden unter plötzlichem Verlust des Selbstvertrauens. Sie scheuen sich vor fremden Situationen, können keinen Widerspruch ertragen, lieben jedoch die Macht, sind angeberisch und kleine Diktatoren. Sollte man ihnen doch einmal dank zollen, sind sie zu Tränen gerührt.

Lycopodium hat sich bewährt bei Menschen, die ein schlechtes Gedächtnis haben, besonders für Namen, die vorzeitig ergraut sind und gealtert, die viele Altersflecken haben, die Gicht haben und erhöhte Harnsäurewerte, die schon einmal Nierenprobleme hatten, die am Bauch zunehmen, während das Gesicht und der Hals hager und faltig werden bzw. sind.

Typische Symptome

- Die Patienten haben einen aufgeblähten Bauch, saures Aufstoßen und sind aufgebläht
- Die Patienten vertragen keine Enge um den Bauch
- Die Patienten haben einen regelrechten Heißhunger, besonders in der Nacht. Sie sind jedoch schnell satt.
- Die Patienten lechzen nach Süßigkeiten
- Die Patienten mögen nichts kaltes Trinken, sie essen und trinken gerne warm
- Die Patienten haben meist erst auf der rechten Seite Beschwerden, die dann auch nach links ziehen können
- Die Patienten oft einen warmen Fuß und einen kalten.
- Die Patienten haben Blasen- und Nierenbeschwerden, oftmals verbunden mit Rückenschmerzen
- Die Patienten müssen nachts oft zur Toilette, können nur schwerlich Urinieren.
Die Patienten einen übel riechenden Urin, in dem sich ein roter Satz befindet.

Mercurius solubilis

Quecksilber nach Hahnemann, ist für Menschen, die überempfindlich sind und unruhig. Sie sind immer in Eile, sind impulsiv und aufbrausend. Später werden sie jedoch verschlossen und kontaktscheu, misstrauisch.

Typische Symptome

- Der Patient leidet unter einer starken Speichelbildung, besonders in der Nacht
- Der Patient leidet unter einem üblen Mundgeruch
- Der Patient leidet unter einem metallischen Geschmack im Mund
- Der Patient leidet unter einer geschwollenen Zunge, die sehr feucht ist und oft gelblich und geschwollen, manchmal weist die Zunge Zahneindrücke auf
- Der Patient leidet unter einem starken Durst
- Der Patient leidet unter Geschwüren auf der Zunge, im Mund oder im Rachen
- Der Patient leidet unter Aphthen auf der Zunge, im Mund oder im Rachen
- Der Patient leidet unter schlecht heilenden, eitrigen und stinkenden Geschwüren
- Der Patient leidet unter vor allem Nachts auftretenden Schmerzen an den Zahnwurzeln
- Der Patient leidet unter einem Zittern der Hände
- Der Patient leidet unter grünlichen, schleimigem und blutigen Absonderungen, z.B. am Ohr, aus dem Darm, im Rachen, aus der Nase

- Der Patient leidet unter einer meist ölig-feuchten Haut, die manchmal schlecht riecht
- Der Patient verträgt weder Wärme noch Kälte

Nux vomica

die Brechnuss, ist für Menschen Großstadtmenschen und Manager, die mehr Stress aushalten müssen als andere. Sie sind oft dünn, aktiv und nervös, sitzen überwiegend und sind beruflich stark belastet. Meist rauchen sie zu viel und trinken zu viel Kaffee, essen (zu) reichlich und trinken auch zu viel Alkohol. Daraus resultieren Magenschmerzen, Kopfschmerzen, sie nehmen deswegen viele Tabletten. Sie sind durch ihre Lebensweise auch oft gereizt, empfindlich und irritiert.

Typische Symptome

- Der Patient ist nervöses
- Der Patient ist aggressiv
- Der Patient ist cholerisch
- Der Patient leidet eine bis drei Stunden nach dem Essen an Magenbeschwerden und Sodbrennen, muss Aufstoßen
- Der Patient hat das Gefühl, ein Stein würde im Magen liegen
- Der Patient hat Beschwerden nach zu viel oder zu schwerem Essen, Alkohol, Kaffee oder Nikotingenuss
- Der Patient hat Beschwerden nach einem Missbrauch von Arzneimitteln und Drogen
- Der Patient leidet unter Übelkeit, kann aber nicht brechen
- Der Patient hat eine krampfartige Verstopfung, jedoch keinen Stuhldrang
- Der Patient hat katerartige Kopfschmerzen, besonders morgens
- Der Patient ist überempfindlich gegen Licht, Lärm, Berührung
- Der Patient hat schnell eine Erkältung, friert oft
- Der Patient hat Schlafstörungen.

Podophyllum peltatum

Der Wurzelstock des Maiapfels, setzt man in der Homöopathie bei explosionsartigen, spritzenden Durchfällen ein.

Typische Symptome

- Der Patient hat einen Durchfall, der explosionsartig herausschießt
- Der Patient hat Blähungen
- Der Patient leidet unter Durchfall, der nur so spritzt
- Der Patient leidet unter "Ausbrüchen" schmerzloser, stinkender, gelbgrüner, wässriger, schleimiger, Nahrungsreste mit starken Blähungen
- Der Patient leidet unter Schwäche und Erschöpfung nach dem Durchfall

- Der Patient leidet unter krampfartigen Bauchschmerzen, krümmen sich zusammen oder legen sich auf ihren Bauch.

Pulsatilla pratensis

Pulsatilla, die Küchenschelle, ist für Menschen, die meist sanft und nachgiebig sind, oft auch unentschlossen. Bei Krankheit sind sie weinerlich und launisch, mögen nicht alleine sein und suchen Gesellschaft, die ihnen Trost spendet. Sie können fettiges Essen schlecht vertragen.

Typische Symptome

- Die Patienten wollen frische Luft, obwohl sie frieren und kalt sind
- Die Patienten haben einen trockenen Mund und keinen Durst
- Die Patienten haben dicke, grünlich-gelbe Absonderungen von Schleim
- Die Patienten haben Beschwerden, die nach Nässe und Feuchtigkeit aufgetreten sind
- Die Patienten Verdauungsbeschwerden, besonders nach fettem Essen oder Eis
- Die Patienten haben wechselhafte, wandernde Beschwerden

Silicea

Die Kieselsäure, ist für Menschen, die oft frieren, die ständig kalte Hände und Füße haben. Oft haben sie einen schwachen Rücken, geben schnell nach, sind unentschlossen. Da sie Angst vor Misserfolgen haben, übernehmen sie keine Verantwortung, obwohl sie gewissenhaft sind. Sie erschöpfen schnell bei geistiger Arbeit. Silicea wirkt auf das Bindegewebe und das Stützgewebe, welches schlecht aufgebaut ist. Die Finger- und Fußnägel, die ein Abbild des kranken Bindegewebes sind, sind rau und gelblich, blättern oft ab, sind deformiert, dick, fleckig, eingefurcht, gespalten, rau, spröde, verkrüppelt oder eingewachsen. Das Haar hört bereits bei jungen Männern auf zu wachsen, sie werden kahl.

Sehr typisch ist eine Kälteempfindlichkeit der Patienten. Sie haben abends im Bett kalte Füße. Zugluft verschlimmert die Beschwerden. Die Patienten bekommen Kopfschmerzen, die vom Nacken nach oben ziehen und sich bessern, wenn der Kopf einhüllt oder fest umwickelt wird. Trotzdem ist häufiges Schwitzen zu beobachten. Der Schweiß riecht über, besonders der Fußschweiß.

Silicea - Kinder lernen spät zu laufen oder zu sprechen. Sie sind oft schüchtern und es mangelt ihnen an Selbstvertrauen. Viele Kinder vertragen keine Milch. Manche Patienten haben das dauernde Gefühl eines Haares auf der Zunge. Silicea bringt den Körper dazu, Fremdkörper auszustoßen

Typische Symptome

- Der Patient leidet unter einer Angst vor spitzen Gegenständen
- Der Patient leidet unter kaltem Schweiß

- Der Patient leidet unter Kopfschmerzen, beginnend im Nacken, dann zu den Augen ziehend
- Der Patient leidet unter häufigen Eiterungen, auch Akne
- Der Patient leidet unter Stockschnupfen, Krusten in der Nase, die beim Lösen bluten
- Der Patient leidet unter bei Nagelstörungen
- Der Patient leidet unter Verstopfung, verbunden mit einem Gefühl, als schlüpfe der Stuhl wieder zurück
- Der Patient leidet unter Schmerzen auf der Toilette beim Stuhlgang
- Der Patient leidet unter entzündeter, leicht eiternder, rissiger Haut.

Urtica

Urtica urens, die Brennessel, kennt wohl jeder von uns. Wer sie anfasst, verspürt schnell das Brennen auf der Haut. Und die der Homöopathie - Ähnliches mit Ähnlichem - hilft Urtica urens gegen brennen und jucken auf der Haut, gegen Ausschläge, aber auch bei Entzündungen der Gelenke.

Typische Symptome

- Der Patient leidet unter Nesselsucht
- Der Patient hat leichte Verbrennungen
- Der Patient leidet unter Insektenstichen

Veratrum album

Typische Symptome

- Dem Patienten ist immer kalt, will aber trotzdem kalt trinken
- Der Patient leidet unter Durchfall, muss brechen
- Der Patient leidet unter voluminösen Durchfällen, hat kolikartige, schneidende Bauchschmerzen
- Der Patient leidet unter lange anhaltendem starken Erbrechen
- Der Patient leidet unter einer großen Schwäche, ist stark erschöpft.

Typische Krankheiten

Schock

Arnica C30 – auch bei allen traumatischen Verletzungen das Mittel der 1. Wahl.

Aconitum D12 – mit Unruhe und Angst.

Apis D12 – allergisch (Bienenstich oder Insektenstich, der so aussieht).

Angst

Arsenicum album C30

Bindehautentzündung

Euphrasia D12

Blähungen, Bauchschmerzen

Chamomilla D12

Durchfall

Arsenicum album

Chamomilla

Nux vomica

Eiterungen

Calendula D12

Hepar sulfuris D12

Erkältungen

Aconitum C30

- wenn Erkältungsbeschwerden plötzlich und akut mit Frösteln und Fieber auftreten

Allium cepa D12

- bei Fließschnupfen mit brennendem Nasensekret und wunder

Nase

Kalium bichromicum D12 - bei Schnupfen mit weißem, fädenziehendem

Nasensekret

Dulcamara D12

- bei mildem, gelblichen Schnupfen, besonders nach

Durchnässen

Erkältungen oder Grippe

Aconitum C30

Belladonna C30

Ferrum phosphoricum D12

Fieber

Belladonna C30

Ferrum phosphoricum D12

Erbrechen

Arsenicum album

Nux vomica

Halsschmerzen

- Apis 30 - bei brennendem stechendem Halsschmerz und geschwollenen Rachenmandeln
Belladonna C30 - bei brennenden, starken Schluckschmerzen und feuerrotem Rachen
Hepar sulfuris D12 - bei eitrigen Halsentzündungen mit gelb-weißen Stippchen

Hautausschlag

- Apis
Graphites

Husten

- Aconitum napellus
Ferrum phosphoricum
Pulsatilla
Spongia

Insektenstiche

- Apis D12
Ledum D12

Koliken/Bauchweh

- Magnesium phos. - bei ruhelosen, empfindlichen Kindern, die ihre Beinchen anziehen und denen eine liebevolle Bauchmassage Linderung bringt
Lycopodium - für Babys mit hartem, geblähtem Bauch, die in den frühen Abendstunden schreien
Chamomilla - hilft reizbaren Babys mit grünlichem Stuhl, die am liebsten von der Mama herumgetragen, sonst aber nicht angefasst werden wollen
Mercurius solubilis - bei Kindern mit schmerzhaften Blähungen, nächtlicher Unruhe, Zusammenrollen bessert das Bauchweh, typisch: Zahneindrücke an der seitlich geschwollenen Zunge
Colocyntis - bei plötzlichen, kolikartigen Bauchkrämpfen als Begleiterscheinung eines Magen-Darm-Infektes, hilft zusammen mit Druck und Wärme, etwa durch ein Kirschkernsäckchen
Bryonia alba - bei langsam zunehmenden, stechenden Bauchschmerzen, die durch kleine Bewegung bereits verstärkt werden (Achtung: kann auch Hinweis auf Blinddarmentzündung sein)
Ipecacuanha - plötzlich eintretendem, unstillbarem Erbrechen, rosiger Zungenspitze
Nux vomica - bei Erbrechen mit krampfartigen Bauchschmerzen und gelblicher Zunge, außerdem ist das Kind schlechter Laune über sein Kranksein
Veratrum album - bei akutem Brechdurchfall mit Kreislaufschwäche
Arsenicum album - bei häufigem Erbrechen und Durchfall von nur geringer Menge, die Kinder fühlen sich weniger schlapp

Kollaps

- Veratrum album D12 – kalter Schweiß, auch bei Erbrechen und Durchfall.

Nahrungsmittel-Vergiftungen / -unverträglichkeiten

- Pulsatilla D12 – nach fetten Speisen, weinerlich, kolikartige Schmerzen, Aufstoßen, schlechter Geschmack, Übelkeit.
- Arsenicum album D12 – Fleisch-, Fischvergiftung, Speiseeis, Unruhe bei Durchfall und Erbrechen.
- Nux vomica D12 – nach „Völlerei“, zuviel (durcheinander) gegessen/getrunken, Übelkeit, Magenkrämpfe, Steingefühl, Verstopfung mit Drang ohne Erfolg.

Ohrenschmerzen

- Ferrum phosphoricum oft – bei geringem allgemeinen Krankheitsgefühl aber starken, rechtsseitigen Ohrenschmerzen
- Pulsatilla – bei weinerlichen Kindern mit Erkältung, Blaseninfektion oder Ohrenweh
- Silicea – bei fröstelnden, zierlichen Kindern mit lang anhaltenden und/oder wiederkehrenden Ohrenbeschwerden mit Flüssigkeit im Mittelohr

Reisekrankheit

- Nux vomica C30
Cocculus C30

Schmerzen

- Aconitum napellus
Allium cepa
Belladonna

Schnupfen

- Aconitum napellus
Allium cepa

Sehnen-, Bänderverletzung, Verrenkung

- Rhus toxicodendron D12.

Knochenverletzung

- Calcium phosphoricum D12 – zur schnelleren Frakturheilung.
- Ruta D12 – bei großen Schmerzen durch Verletzung der Knochenhaut.

Sonnenbrand

- Obstessig, pur oder zerstäubt auftragen.

Sonnenstich

- Belladonna D12.

Verstauchung

- Arnica C30

Verstopfung

- Calcium carbonicum – bei allgemein zufriedenen, gemütlichen,

- bewegungsarmen, eher pummeligen Kindern, die gerne Eier und Milch mögen
- Antimonium crudum - bei verdrießlichen Kleinkindern mit dick-weißlichem Zungenbelag, die Verstopfung und Durchfall immer mal im Wechsel haben können
- Graphites - für Kinder, mit großen, harten Kotballen und fehlendem Stuhltrieb, die nur alle paar Tage auf die Toilette können, typischerweise leiden sie auch unter winterlichen Hauterkrankungen/Neurodermitis

Wunden - Verletzungen - Verbrennungen

Wunde unter fließendem Wasser auswaschen.

Arnica C30.

Staphisagria D12 - Schnittwunden.

Ledum D12 - Stichwunden, Bisswunden, infizierte Insektenstiche, Zeckenbisse, Splitter; so genanntes „Veilchenaugen“.

Apis D12 - ödematöse teigige Schwellung bes. bei Bienen- oder Wespenstich.

Tiefe Wunden gut mit Wasser reinigen/auswaschen, bluten lassen, dazu u. U. etwas drücken.

Arnica C30.

Hypericum D12 - bei Tetanusgefahr / auch in nervenreichem Gewebe.

China D12 - bei großem Blutverlust.

Cantharis D12 - bei Verbrennungsschmerz

Causticum C30 - zum Ausheilen von Verbrennungen und Wunden

Wunder Popo - Pilzinfektionen

Borax D12 - bei wundem Windelbereich oder Mundsoor, bewährt bei diversen Pilzinfektionen

Zahnschmerzen

Arnica C 30

Zahnungsschmerzen

Chamomilla D12

Zahnungsbeschwerden

Chamomilla C30 - Hauptmittel bei Zahnungsbeschwerden, bei quengeligen, sehr übellaunigen Kindern mit einseitiger Wangenrötung und grünlichem Stuhl

Podophyllum C30 - bei starker Reizbarkeit, besonders in den Morgenstunden und häufig stark riechendem Stuhl mit einseitiger Wangenrötung und grünlichem Stuhl

Zeckenprophylaxe

- nicht durch Büsche / Unterholz gehen!

- langärmelige Kleidung (Hemd, Hosen), Kopfbedeckung.

- ätherisches Öl (Zitronen-, Eukalyptus-, Pfefferminzöl) auf Haut verteilen

(dadurch werden Geruchsorgane der Zecken irritiert; Opfer nicht mehr ortbar).
- Knoblauch essen (Geruchsorgane irritiert durch Ausdünstung über Haut).

Zeckenbiss

- Entfernung der Zecke mit Zeckenzange / Pinzette); nicht mit Öl oder Kleber arbeiten!

Ledum D12